



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung ist außerhalb des Einsatzes in Forschung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Interviewinterpretation von Emma

- 1 FW: War das denn heute Mathematikunterricht für euch?
2 E: Ja.
3 Auch Emma erkennt Mathematikunterricht in den beiden Stunden wieder. Er scheint nicht im
4 besonderen Maße von dem bereits Bekanntem abzuweichen.
- 5 FW: Und welche von den Aufgaben hat euch denn am besten gefallen?
6 (...)
7 E: Ähm... ähm ... das hier (zeigt auf die Symbolaufgaben)
8 (...)
9 FW: Und warum hat dir das am besten gefallen?
10 E: Ähm also es macht Spaß auch. Und ... ähm ... man kann.... Weiß ich nicht so ...
11 Emma wählt die Symbolaufgabe als ihre Lieblingsaufgabe. Die Begründung, dass diese Spaß
12 gemacht hat scheint ihr unzureichend, eine weitere Erläuterung gelingt ihr allerdings nicht.
- 13 FW: Und wie sieht es bei dir aus? Bist du an irgendeiner Stelle nicht weitergekommen?
14 E: Ähm also bei den Rechenpyramiden, da hab ich rechts angefangen und bei den links, da
15 hab auch noch nicht so richtig verstanden, da hat mir jemand weitergeholfen.
16 Auch Emma gibt an, mit der schweren Seite der Pyramidenaufgabe begonnen zu haben, des
17 Weiteren räumt sie Verständnisprobleme ein, die sie auf die linke Seite bezieht.
- 18 FW: Und diese Tippzettel, die Frau H. in der Klasse aufgehängt hat, habt ihr keine Lust auf
19 die gehabt, oder brauchtet ihr die nicht, habt ihr sie vergessen?
20 H: Ich wollte die einfach nicht, ich wollte nachdenken.
21 E: Ich auch.
22 Obwohl Emma im Gegensatz zu Henry Hilfe durch die Lehrerin in Anspruch genommen hat,
23 bestätigt sie dessen Begründung auf die Frage nach den Tippzetteln, generell auf Hilfe zu



24 verzichten, um selbst nachdenken zu können. Diese unreflektierte Aussage wirkt wie simples-
25 Ja- Sagen oder ist sinkender Konzentration zum Interviewende verschuldet, Besonderheiten bei
26 Interviews mit Kindern, welche im Punkt 3.2.2 thematisiert wurden.